

— **Boller Mission.** Am Sonntag, 20. Okt., feiert der hiesige Verein für die Boller Mission sein alljährliches Missionfest mit Festpredigt von Inspektor Wittlich, Biele, in der Kirche, Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr in der Lutherkirche und Missionsspiel abends 8.15 Uhr im Evang. Vereinshaus, Platter Straße 2.

— **Kurhaus.** In dem Einsonigen Abend-Konzert des Stadtkapellmeisters am Sonntag unter Leitung von Herrn Kapellmeister Dr. Selma Thierfelder wird Herr Edmund Franz aus Frankfurt a. M. das Konzert für Pianoforte mit Orchester von Robert Schumann zum Vortrag bringen. Zwei Pianistinnen: Marieluise Wroesca und Hilde Dobrowolna werden am Montag im kleinen Saal des Kurhauses den Kammermusik-Abend bestreiten. Die beiden Künstlerinnen interessieren besonders durch die Vollendung ihres Zusammenspiels auf zwei Klügeln, und die Übereinstimmung im geistigen Erfassen der Kompositionen.

— **Kassauischer Kunstverein.** Das vorweihnachtliche Vortragsprogramm des Kassauischen Kunstvereins stellt eine zusammenhängende Reihe von acht Vorträgen über die **„Kunst im Wandel der Jahrhunderte“** dar. Der erste Vortrag über **„Die romanische Kunst in Deutschland“** von Professor Dr. Dr. Schmidt, Stuttgart, findet am Dienstag, 22. Oktober, 10 Uhr, im Vortragssaal des Kassauischen Landesmusikvereins statt.

— **Verein der Künstler und Kunstfreunde.** Im zweiten Konzert, das am Mittwoch im Kasino stattfindet, treten Ella Ren und Ludwig Boelcher auf. Die gezeigten Künstler tragen Cello-Sonaten von Beethoven, Brahms und Debord

Hausmann vor. Das letzte Werk erlebt seine konzertmäßige Aufführung. Ella Ren spielt die Chromatische Fantasie und Fuge von Bach.

— **„Dem Bauer und Edelmann.“** Unter diesem Titel veranstaltet die Deutsche Jugendbühne in der Jugendstadt am Montag, 21. Oktober, um 20.30 Uhr, im Rindsaal des Paulinenschloßes eine Einführungsfeier zu dem Schauspiel **„Fahnen in Gottes Hand“**. Der Dichter Gert v. Kloß wird selbst zu seinem Werk sprechen. Doch soll nicht allein vorzugsweise und schließlich das Wert der Jugend näher gebracht werden, sondern durch anschauliche Darstellungen die Tugenden, Ehrlichkeit und ein rationales, die verdorbene Gerechtigkeit, Bauernspiel von Lorenz soll der Geist der Zeit lebendig vor den Augen der Zuschauer erschallen. Karten sind bei den bekannten Vorverkaufsstellen, bei den H.S. und B.M.-Dienststellen, bei den Ortsgruppen der Partei, der Kreisleitung der NS-Jugendenschaft, den Vertrauensleuten der D.V. in den Schulen und an der Abendkasse erhältlich.

Wiesbaden-Schierstein.

Am kommenden Montag beginnt in Wiesbaden-Schierstein die Weinlese. Der Ertrag ist in den einzelnen Weinbergen sehr verschieden, es ist ein „neidischer“ Herbst, wie der Jahrsdruck des Wingers lautet.

Wiesbaden-Frauenstein.

Der Beginn der diesjährigen Weinlese wurde am Mittwoch, 23. Okt., für die Weinberge in Wiesbaden-Frauenstein angelegt.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Ablichterungen, Dividendenströme und Ausfuhrerfolge.

Eine Reihe deutscher Industriezweige und Aktiengesellschaften hat in der letzten Woche wieder Berichte veröffentlicht, aus denen hervorgeht, daß Beschäftigung und Ertragsfähigkeit der deutschen Wirtschaft ununterbrochen im Aufsteigen sind, und daß sich auch das Auslandsgeschäft meist befriedigend entwickelt. So hat z. B. die Maschinenfabrik Augsburg-Münchener einen Jahresabschluss veröffentlicht, der einen Reingewinn von 1,22 Mill. RM. aufweist. Aus diesem Gewinn kann nicht nur der aus dem Vorjahr verbleibende Verlustortrag abgedeckt, sondern auch zum ersten Male wieder eine 4%ige Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Der Auftragbestand dieser großen Maschinenfabrik hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 50% erhöht, und auch die Ausfuhr hochwertiger Maschinen nahm erheblich zu. Ferner haben die **Rhône-Werke** und ihre Tochtergesellschaft, die **Summich-Dupont-Motoren-Werke**, ihre Dividende von 2% auf 3% betraugert. Auch bei diesem Konzern haben sich Aufträge und Reingewinn bedeutend verbessert. — Der Aufschwung der Volkswirtschaft hat im Lauf der letzten Steigerung erfahren, ebenso in noch höherem Maße der von Zugmaschinen. Die deutsche Räderindustrie meldet eine starke Zunahme ihres Auslandsgeschäfts. Bei der **Adam-Opel-A.G.** ist eine Exportsteigerung um 35% gegenüber dem Vorjahr festgestellt worden. Die arbeitssichere Wogenstellung der Räderindustrie für den Nachbargenossen war im September um 13,3% höher als im entsprechenden Monat. Alles beweist dafür, daß die Wirtschaftsbildung keine vorübergehende ist, sondern ständig weitere Fortschritte macht.

Währungsstabilisierung in immer weiterer Fere.

Die internationale Währungsfrage liegt nach wie vor im Mittelpunkt lebhafter Erörterungen, ohne daß wirklich irgend eine Klärung eingetreten ist. Der amerikanische Schatzminister Morgenthau soll bei seiner Anwesenheit in Paris Besprechungen mit dem Gouverneur der Bank von Frankreich über die Fragen der Währungsstabilisierung geführt haben, ohne daß aber irgendwelche Mitteilungen über den Verlauf dieser Unterredung oder gar über etwaige Ergebnisse gemacht worden sind. In einer weiteren Besprechung der internationalen Notenbanker sind die Befürchtungen hinsichtlich der **Stabilisierung der Währung** äußert worden. Auf österreichischer Seite weiß man demgegenüber auf den Befehl von 8 Milliarden Lire auszu-

stehen. Die neue Darbietung fand schon in den ersten Wochen außerordentliche Anerkennung. Die technischen Untersuchungen waren dabei insofern interessant, als allein bei etwa 9% von 280 untersuchten Fahrzeugen derartige Mängel an den Bremsen festgestellt wurden, daß die Stillhängigkeit der Bremsprüfungen verweigert werden mußte, ein Beweis für die Notwendigkeit eines derartigen Dienstes.

Die neue Darbietung fand schon in den ersten Wochen außerordentliche Anerkennung. Die technischen Untersuchungen waren dabei insofern interessant, als allein bei etwa 9% von 280 untersuchten Fahrzeugen derartige Mängel an den Bremsen festgestellt wurden, daß die Stillhängigkeit der Bremsprüfungen verweigert werden mußte, ein Beweis für die Notwendigkeit eines derartigen Dienstes.

Durch die Einführung der Reichsstraßen-Verkehrsordnung sind 252 britische Verkehrsordnungen in ganzen Reichsgebiet überflüssig geworden. In letzter Zeit sind im Ausland wiederholt deutsche Wagen angehalten worden, weil das Internationalitätszeichen nicht beleuchtet war. Erneut wird darauf hingewiesen, daß bei Auslandsfahrten das „D“-Schild, genau wie das polizeiliche Kennzeichen, am Kraftwagen beleuchtet sein muß.

In England hat der Bergbau 6 Millionen Pfund Gewinnung jüngerer Benjine bereitgestellt.

Die Automobilisierung der Vereinigten Staaten lag im letzten 8 Monaten des Jahres 1934 2.843.940 Stück, während im gleichen Zeitraum des Vorjahres 2.215.360 Stück hergestellt wurden.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Frankfurter Chronik.

— **Frankfurt a. M., 18. Okt. Freitagmorgen** kurz nach 9 Uhr brach bei der Vorplanlokomotive des Zuges 60 Bebra-Frankfurt a. M. während der Durchfahrt durch den Bahnhof Götzenhof die Triebachse. Der Einsatz durch diesen Lokomotivschaden 12 Minuten Verspätung. Ein 15-jähriges Mädchen, dessen Veranlassung noch nicht ermittelt werden konnte, wurde Freitagmorgen in der Götzenheimer Landstraße von einem Lastkraftwagen überfahren. Die Kinder gingen dem Mädchen über den Leib hinweg, es ist schwer, daß es in herbendem Zustande nach einem Krankenhaus geschafft werden mußte.

Von einem Personenzug ermordet.

— **Orenberg (Obern), 18. Okt.** Der in den 50er Jahren lebende Landwirt Heinrich Walter aus dem Nachbarn Gelters wollte am Freitagmorgen mit seinem Pferdewerk Besatzhaus im heiligen Steinbrunn von der Grotte u. Bauer holen. Er ließ sein Fahrzeug auf der Straße Orenberg-Ettersborn stehen und ging in den Steinbrunn vor dessen Eingang unmittelbar die Gasse der Ettersborn vorbeizulaufen. Kurz vor 8 Uhr kam ein Zug von Ettersborn her. Walter wurde und fiel trotz der Warnungen der Steinbrunnarbeiter hinaus und direkt vor die Lokomotive des Personenzuges. Er wurde auf der Stelle getötet.

— **Wiesbaden, 18. Okt.** Die Sammlung anlässlich des ersten diesjährigen Eintragsjahres erbrachte im 18.75 RM.

— **Wiesbaden, 18. Okt.** Die Gesellschaft der Verkaufsabteilung „Scheringwerke“ vorläufigen Beschlusses am Sonntag, 12. Oktober, die Produktionsstätten in Wiesbaden a. d. Kahn. Der Mainburger Betrieb ist die erste und bedeutendste Erzeugungsstätte des Kontinents, die von Emil von Behring, dem Begründer der Serumtherapie, sein Leben gewidmet wurde und heute noch seinen Namen trägt. Bornehmtes Ziel der ganzen Reise war, den Arbeitern der Firma und der Frau die Möglichkeit zu geben, gegenständig fernenzulernen und den Büromenschen mit den Produktionsgängen vertraut zu machen. Die Besichtigung des großen Werkes, das in der letzten Zeit einen weitest Ausmaß erfahren hat, vermittelte die wichtigsten der Produktion und des Vertriebes in echter Kameradschaft. Der Besichtigung wanderten sämtliche Gesellschaftsmitglieder zu dem Museum des Begründers der Serumtherapie, Emil von Behring. In seiner letzten Ruhestätte gedachte alle Teilnehmer dieses großen deutschen Forschers und Mitarbeiter der Menschheit und legten zu seinem Gedächtnis ein Kranz nieder. Der Abend gab dem Gelegenheit zur Einnahme zwischen den sonst räumlich weit getrennten Produktionsstätten, die nun durch die planmäßige Vernetzung der Gemeinschaftsgebäude enger verbunden sind. Die Besichtigung des Werkes vermittelte die Eindrücke der Arbeit, die das Helfertätigen mit dem Können Rappesche Freundschaft schloß.

Verhütet Brandverluste!

Die Kassauische Brandversicherungsanstalt Wiesbaden und die von ihr erbobenen Beiträge sind nicht nur den den tatsächlichen Brandschaden des einzelnen zu vergüten, die Anhalt hat nicht nur den preußischen Gesetz vom 1910 die weitere, mindestens ebenso wichtige Aufgabe, die Feuerfähigkeit in ihrem Bezirk zu fördern und allen Taten, Brände und dadurch verursachte Schäden zu verhüten. Wenn auch der entstandene Schaden dem einzelnen aus Mitteln der Gehörtengemeinschaft, deren Treuhänderin Anhalt ist, ersetzt wird, so bleibt dieser Verlust unermindlich für die Allgemeinheit, für das Volkswirtschaftliche Brandschaden ist Landshaden, besser Schäden verhüten Schäden vergüten.

In diesen Bestrebungen tatkräftig mitzuarbeiten, nationale und soziale Pflicht jedes Volksgenossen. Neben der erheblichen Mittel, die die Anhalt den Gemeinden die Verbesserung der Feuerfahrigkeiten zur Verfügung stellt, gewährt sie auch jährlich — und so ist auch für das Jahr 1936 wieder vorgesehen — außerordentlich billige und leicht lösliche Darlehen an ihre Mitglieder zur Bewältigung feuergefährlicher Zustände für:

- 1. den Ersatz von Strohdecken durch feuerfähigeren dachung.
- 2. die Errichtung von massiven Schornsteinen an Stelle der vorhandenen Strohschornsteinen; hierunter sind auch die Errichtung neuer Schornsteine zur Vermeidung feuergefährlicher Holz- und Fatterer-Anlagen.
- 3. das Zuzumachen von Rissen und Gefachen in Gebäuden.
- 4. die Errichtung von Brandmauern.
- 5. die Erneuerung feuerfahrigkeit Schieferdächer.
- 6. den Ersatz feuergefährlicher elektrischer Anlagen, besonders in Scheunen und Ställen.

Ferner gibt die Anhalt Beispiele für die wirksamen Anlage von Aligalierern.

Über daher seine Gebäude bei der Kassauischen Brandversicherungsanstalt in Wiesbaden verfahren, fordert gleichgültig die Brandverhütungsmassnahmen der Anhalt und hilft mit Brandverluste im Interesse der Volksgemeinschaft zu vermindern und zu verhüten.

Ware nicht zurücknimmt und den Kaufpreis nicht zurückzahlt, insbesondere wenn er weiß, daß der Käufer die Sache dringend bedarf. Ein Einverständnis des Verkäufers mit der Weiterbenutzung der Kaufsache oder ein Verzug mit der Erfüllung der Forderung darf jedoch nicht dann angenommen werden, wenn der Verkäufer den Kaufpreis nicht zurückzahlt, weil der Käufer die Rückgabe der Sache von der Zahlung eines höheren Betrages abhängig macht, als ihm rechtmäßig zuzukommen. Insbesondere darf der Käufer nicht mehr beanspruchen, als ihm vom Gericht ausgesprochen worden ist. (Rechtsgerichtsbefreiung). (11 367/34 — 9.7.1935).

Kraftfahrer — Vorsicht beim Tanken!

Wieder einmal hat das Reichsgericht gegen einen Kraftfahrzeughalter mit einem eingeklagten Anspruch gegen eine Versicherungsgesellschaft erfolglos abgewiesen. Der Urteil liegt folgender Sachverhalt zu Grunde: Dem Chauffeur eines Kraftfahrzeughalters war infolge Unachtsamkeit beim Tanken Treibstoff übergegangen. Beim Starten geriet der Wagen in Brand und wurde vollkommen vernichtet. Der Kraftfahrzeughalter war gegen alle Schäden durch Kaskovericherung bei einer namhaften Versicherung gedeckt. Trotzdem hat das Reichsgericht den Anspruch des Fahrzeughalters auf Ersatz des Schadens abgewiesen, da der von ihm beauftragte und angeleitete Chauffeur grob-fahrlässig gehandelt hat. Er hätte feinstensfalls den Start betätigen dürfen, ohne zuvor den übergegangen Treibstoff aus dem Motor zu entfernen oder verdunsten zu lassen.

Nach deutschem Muster.

Der Auto-Klub der Tschechoslowakei hat nach eingehendem Studium des Deutschen Dienstes des Deutschen Automobil-Clubs (D.V.C.) sich entschlossen, nunmehr einen technischen Kontrolldienst, wie er vom D.V.C. seit über einem Jahr mit großem Erfolg und unter großer Anerkennung seiner Mitglieder durchgeführt wird, einzurichten. Die feierliche Eröffnung fand kürzlich im Welschen zahlreichen Vertreter der Behörden und öffentlichen Amt hat; der Verkauf der Felle wurde durch den Kassauischen Kaufmann übertragen. Als Anfangspunkt wurden vier Wagen angekauft, die in ihrer Einrichtung denen des D.V.C. ent-

Gefährdung des Kraftwagenverkehrs durch Verschmutzen der Landstraßen.

Der Polizeipräsident in Wiesbaden schreibt: Bei der Kartoffel- und Rübenerte nehmen erfahrungsgemäß die Ackerwagen, wenn der Erdboden naß ist, an ihren Rädern vom Felde breite Schmutzstreifen von Ackerkrumen mit, die dann bei dem flotten Fahren auf der Straße herabfallen und dort wegen ihrer schmierenden Beschaffenheit eine Gefahr für den Kraftwagenverkehr bilden. Diesem Uebelstand kann nur dadurch vorgebeugt werden, daß die Führer landwirtschaftlicher Fahrzeuge vor dem Übergang vom Feld über Feldweg auf eine feste Straße die Schmutzstreifen von den Rädern entfernen. Gemäß dieses nicht, so sind die Führer der Fahrzeuge gemäß § 21, Abs. 2 der Provinzial-Polizeiverordnung über den Schutz der öffentlichen Wege vom 12. 7. 1927 verpflichtet, die herabfallende Ackererde von der Straße zu entfernen. Die Polizei- und Gendarmereibeamten werden auf die Durchführung dieser Vorschrift achten. Übertretungen werden zur Anzeige gebracht und entsprechend geahndet.

Wahrung der Verschlechterung eines Kraftwagens nach Wandelung des Kaufs.

Aus einer neuen Reichsgerichtsentscheidung teilen wir die folgenden für Verkäufer und Käufer wertvoller Handelsgegenstände beachtlichen Ausführungen mit: Der Käufer einer Sache, die durch den bloßen Gebrauch eine Wertminderung erleidet, also verschlechtert wird, darf die Sache nach erklärter Wandelung (Rückgabemöglichkeit des Kaufs) nicht mehr gebrauchen. Zul es es doch, so haftet er auf Ersatz des durch die Wertminderung entstehenden Schadens, wenn er bei Anwendung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt erkennen mußte, daß der Gebrauch mit einer Verschlechterung verknüpft war. Eine Ausnahme von der Haftung des Käufers für Verschlechterung der Sache durch den Weitergebrauch ist nur dann gegeben, wenn der Verkäufer mit der weiteren Benutzung der Kaufsache durch den Käufer einverstanden ist. Ein solches Einverständnis kann sich auch aus den Umständen ergeben. Für ein Einverständnis sang z. B. sprechen, daß der Verkäufer die

Der Sport des Sonntags.

Um Meisterschaft und Punkte.

Süddeutsche Fußball-Gauliga.

Das Turnier gegen Bulgarien in Leipzig beeinträchtigt das süddeutsche Fußballprogramm nur unmerklich. Am Freitag müßten bereits so wichtige Begegnungen wie Mainz-Riederau — Eintracht Frankfurt und VfR Mannheim — SV Waldhof abgeleitet werden, da Eintracht und Waldhof je einen Spieler zur Nationalfeier abstellen müssen. Beide Vereine haben nun ein Gesellschaftsspiel nach Frankfurt vereinbart. In wichtigen Begegnungen bleiben für Sonntag nun bestehen: Normatia Worms — HSV Frankfurt, FK Birmlens — Viktoria Ludwigsbach, VfR Mannheim — Viktoria Karlsruhe und VfR Stuttgart — VfR 1894.

Gau Südwürt.

- Normatia Worms — VfR Saarbrücken.
- Normatia Worms — HSV Frankfurt.
- VfR Birmlens — Viktoria Ludwigsbach.
- Kickers Offenbach — Opel Rüsselsheim.

Das „Saar-Derby“ zwischen Normatia Worms und VfR Saarbrücken verpricht recht interessant zu werden. Neuntürken wird hauptsächlich den Platzverlust zu einem knappen Erfolg ausweichen und sich damit ausschließlich an die Spitze der Tabelle setzen, denn die führende Saarbrücker Eintracht ist ja spielfrei. Vereint Neuntürken kann bei der HSV Frankfurt die besten Aussichten, Tabellenführer zu werden, aber dazu muß er seinerseits erst einmal Wormatia Worms schlagen, was nicht so einfach sein sollte, zumal das Spiel in Worms stattfindet und die Normatia schon immer eine schmerzliche Bürde für die Wormsener war. Im Treffen der beiden Halbjahresvereine, VfR Birmlens und Viktoria Ludwigsbach, ist der Sieger kaum vorauszusagen. Das Glück und die Tagesform werden wohl eine ausschlaggebende Rolle spielen. Für die Kickers Offenbach wird es langsam Zeit, ans Punktekonto einzuliegen. Nach drei Spielen ohne einen einzigen Punkt muß das dazuhelfen, das hätten sich die Hessen zu Beginn der Spielzeit auch nicht träumen lassen. Gegen VfR Mannheim wird es zu einem schweren Kampf kommen.

- Gau Baden: VfR Pforzheim — VfR Freiburg; VfR Mannheim — Viktoria Karlsruhe; VfR. Mühlhausen — Karlsruher VfV.

- Gau Württemberg: VfR Stuttgart — VfR 1894; VfR Feuerbach — Sportfreunde Stuttgart; Stuttgarter Kickers — VfR Jülingen; Sportfreunde Jülingen — VfR 1894.

- Gau Bayern: SpVgg. Fürth — VfR München; VfR Bayernbrunn — VfR Nürnberg; VfR Augsburg — VfR 1894.

Vor neuen Aufgaben in Rheinbessen.

Die Tabellenführer auswärts.

- VfR 1902 Biebrich — Germania Dillfeld.
- SpVgg. Weiskirchen — VfR Wiesbaden.
- Postia Bingen — VfR. Kollheim.
- VfR 1905 Mainz — Viktoria Waldorf.
- VfR. Flörsheim — VfR. 1903 Nombach.
- VfR. Wörfelben — Tura Kallert.

Neuer Sonntag, neuer Kampf! Noch ist die vorläufige Tabellenstellung in Rheinbessen nicht zum Abschluß gekommen, und das Auf- und Abwachen in der dichtgedrängten Rangfolge zeigt deutlich an, daß von klaren Entscheidungen noch keine Rede sein kann. Sportvereine in Rheinbessen war der einzige Verein, der bis jetzt ununterbrochen vorne lag, aber er tritt in Bingen Terrainverlust, den über 14 Tagen die Kollheimer aufgeholt haben. Aber noch mehr, ob morgen nicht vielleicht Postia Bingen an die Spitze rückt, jedenfalls hat die nur um einen Punkt zurückliegende VfR auf eigenem Platz bestimmt das Zeug dazu, die südben Mainleute zurückzulassen. Auch der VfR 1905 Mainz wird sich nach zwei verlustreichen Spielen (0:0 gegen Nombach, 3:3 gegen Dillfeld) wieder zu neuen Anstrichen und am Fort Bingen gegen Viktoria Waldorf, die meist allgemein härter eingeschätzt, den Rheinbessen-Bormatiklerischen wollen, der gleichfalls so rasch an Boden gewinnen kann, als der maagere Kampfring der Führungsgruppe, der wirklich nicht der Rede wert ist, rasch ausgeglichen ist. Fraglos dagegen erscheint es, ob die stark zurückgeworfene SpVgg. 1903 Nombach in einem Zuge wieder im Bordertreffen tritt lassen kann. Sie wird sich vielleicht in Flörsheim statt defensiv behaupten müssen und trotz kein wenigstens einen wertvollen Punkt gerettet zu haben. VfR Wörfelben will natürlich die durch den Sieg über Waldorf gewonnene beschlossene Stellung im Treffen gegen Kallert weiter ausbauen.

Die Klassiker der Wiesbadener.

Sportvereins Gang nach Weiskirchen ist nicht mehr als ein kleiner Schlag, eine ausgesprochene Kampfmannschaft als Gegner, der gerade weil er die „rote Laterne“ in der hiesigen Tabelle trägt, mit ganz besonderer Vorliebe zu „sehen“ ist. Trodem müßte es eigentlich zu einem ähnlichen knappen 0:0-Sieg führen wie im vergangenen Jahr, als die Kurstädter die Saison in der ihnen ungewohnten Bezirksklassen-Umgebung mit einem 4:2-Sieg starteten. Zwar ist Siebenbrunn, der noch mit dem Training beschäftigt, nicht dabei, doch ist Habermann, der vor acht Tagen ganz ordentliches Debut nach seinem unrentablen Ausfall gab, wohl kaum als schlechter Ersatz anzusehen. Auch Habermann ist mit von der Partie, und schließlich ist die erste Halbzeit erfolgt; Spiel wird erstmalig das blau-orangene Rot tragen und bietet unter den besten Erwartungen an. Die Gäste, die bis dahin empfindliche Stelle im Mannschaftenstapel des HSV, hoffen wir, daß der neue Mann ein wenig und die Wiesbadener in Mainz in allen Ehren bekommen. Gerade die auswärts gehaltenen Punkte werden im Jahresrendement als eine besonders angenehme Zugabe „Meisterschaftsbrot“ empfunden. Aufstellung des HSV: Woll; Vogl, Debus; Knörzer, Habermann, Wilhelm; Schmitz, Kuhl, Hombach I, Hombach II, Fild. Anstoß 10.30 Uhr. Dem Treffen der „Ältern“ geben Spiele der Kickers zum Anstoß voraus.

Auch VfR 1902 Biebrich hat in seiner Eile eine kleine Gruppe von Spielern vorgenommen. Einmal wurde in den Wiesbadener Nachrichten und Schneider mit einer Vertretung beauftragt. Die Blauweissen erhoffen damit eine Erhöhung der Punktzahl und der Stabilität zu erreichen. Auf dem Platz haben sie bis mit diesem Experiment auch wohl einen kleinen Erfolg erzielt. Eher ist Germania Dillfeld als VfR 1902 Biebrich eher einzuschätzen als z. B. VfR Flörsheim, aber

die Stärke all dieser Verbände ist jenseit mit Verlassen des eigenen Geländes verfallen. Jedemfalls besteht zwischen ihren Heim- und Auswärtsspielen ein himmelweiter Unterschied. Natürlich wäre es nun verfehlt, den morgigen Gegner unterzuschätzen zu wollen, im Gegenteil! Einen solchen Fehler, der die unangenehmsten Folgen nach sich ziehen könnte, wird der VfR 1902 wohl nicht begehen. Die Gäste haben den Spielberichten nach ihre besten Kräfte in der Hintermannschaft stehen. Also ist Angriff die Parole des Gastgebers, der ein solch gefährliches Zwischenstück wie im Wiesbadener Treffen unbedingt vermeiden sollte. Aufstellung: Zehr; Schneider, Hirshberg; Risch, Seiler, Gilles; Otto, Kraus, Bette, Stante, Klarmann. Anstoß um 2.45 Uhr auf dem Dunderhofplatz. Vorher Referieren. Die HSV-Mannschaft spielt um 10.30 Uhr auf dem Sportplatz an der Kassauer Str. gegen die 2. Mannschaft der Kickers in Wiesbaden.

Um die Führung im Kreis.

Kreisklasse I, Wiesbaden.

- VfR. Geisenheim — VfR. 1908 Schierstein.
- SpVgg. Nassau — Polizei-VfR. Wiesbaden.
- VfR. Sonnenberg-Kambach — Kickers Wiesbaden.
- VfR. Deltrich — Sportfreunde Dagsheim.
- SpVgg. Hochheim — SpVgg. Eltfeld.

Nachdem VfR. 1908 Schierstein und VfR. Geisenheim nach einträufelnden Siegen dem übrigen Feld der Wiesbadener Kreisklasse weit vorausgefallen sind, tragen sie morgen Sonntag im hiesigen Abhand von den übrigen Gesellschaftern unter sich den Kampf um die Tabellenführung in Geisenheim aus. Der Ausgang dieses für beide Mannschaften ungewöhnlich wichtigen Treffens ist nicht zu beurteilen und man geht auch kaum in der Annahme fehl, daß hinsichtlich der Spielstärke kaum große Unterschiede bestehen. Beide Vereine schlagen die Kickers VfR. 1919 Biebrich mit je zwei Toren Unterschied, beide bewiesen zu Hause wie auswärts eine überragende große Sicherheit und Schlagkraft. Wie halten den Schiersteiner Angriff im ganzen für produktiver und auch technisch für besser. Um falls aber auch die schmerzliche Aufgabe, auf auswärtsigen Gelände eine Hintermannschaft von großem Stufenmäßen und einen Gegner von zünftiger Siegesgewohnheit zu bekämpfen. Erfüllt die schwarzweiße Sturmreihe in Geisenheim ihre Aufgabe, dann

Süddeutscher Handball.

Meisterschaftsspiele der Gauliga.

Fast alle erstklassigen süddeutschen Handballmannschaften sehen am Sonntag im Kampf, lediglich in Südwürttemberg pausieren die führenden Darmstädter und Mannheimer Vereine. Voller Spielbetrieb herrscht in Bayern und Württemberg.

Gau Südwürt.

- Angobertia St. Ingbert — VfR. Wiesbaden.
- VfR. Frankfurt — Tz. Hagels.
- VfR. Herrnsheim — VfR. Kaiserslautern.

Auch der fünfte Kampftag bringt nur ein Teilprogramm; die Darmstädter Mannschaften und der Tz. Freienheim sind spielfrei. Sportvereine muß ins Saargebiet, wo er in St. Ingbert vorerst einmal mit der ihm letzter unbeliebten Angobertia zusammenstößt. Die Saarländer haben sich bis jetzt überaus gut geschlagen. Ihre Niederlage in Frankfurt gegen den HSV, die sie die Tabellenführung kostete, ist in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß sie ohne ihren planmäßigen Mittelstürmer, der zugleich ihr erfolgreichster Torjäger ist, an den Main gekommen waren. Sie werden auf heimischem Boden alles daran setzen, um im Bordertreffen zu bleiben. Die Wiesbadener haben also einen schweren Gang vor, der nur in bester Form heftig beendete werden kann. Aufstellung: Mund; Kolberg, Bauer; Koll, Krämer, Wader; Bauer, Schiefes, Kern, Heinenberg, Böhmert.

In Frankfurt und in Herrnsheim werden es die Blauweissen nicht leicht haben, ihre besseren Stellungen gegen die starken Gastmannschaften zu verteidigen. Annappe Ergebnisse sind in allen drei Kämpfen wahrscheinlich.

Bezirksklasse.

Staffel VIII:

- VfR. Wiesbaden — Tz. Kollheim.
- Tz. 1846 Kallert — Polizei-VfR. Wiesbaden.
- Tura Kallert — Tz. 1846 Biebrich.
- VfR. 1919 Biebrich — VfR. Wiesbaden.

VfR. Erbenheim ist spielfrei. Der VfR. erwartet um 11 Uhr auf dem Reichsbahnplatz den Tz. Kollheim; es sind die beiden letzten, die hier im Kampfe stehen. Vor 14 Tagen hätte man den Wiesbadenern ohne Bedenken den Sieg zugesprochen. Beurteilt man die beiden Gegner aber nach ihren letzten Leistungen, dann muß man zugeben, daß die Kollheimer keine schlechten Aussichten haben. Polizei-VfR. und Tz. 1846 Biebrich werden zu gewinnen, wenn auch nicht verkannt werden soll, daß sowohl der Tz. 1846 als auch Tura zu Hause nicht unüberwindlich sind. Eine vollkommen offene Partie reißt um 10.45 Uhr auf dem Dunderhofplatz zwischen VfR. 1919 und Post bevor.

- 2. Mannschaft: VfR. — Kollheim (9.45 Uhr, Reichsbahnplatz); Tz. 1846 Kallert — Polizei (1.45 Uhr); Tura Kallert — Tz. 1846 Biebrich (1.45 Uhr); VfR. 1919 Biebrich — Post (9.30 Uhr, Dunderhofplatz).

Kreis Wiesbaden

1. Kreisklasse:

- VfR. Schierstein — Eintracht Wiesbaden.
- Sportfreunde Wiesbaden — VfR. Geisenheim.
- Turnerbund Wiesbaden — VfR. Wintell.
- Tz. Freienheim — VfR. Wöllau.

Am Schiersteiner Hohen fällt um 10.45 Uhr die Vorentscheidung zwischen der VfR. und Eintracht, die zur Zeit ohne Punktverlust die Tabelle anführen. Früher hat Schierstein meistens das bessere Ende für sich behauptet — voriges Jahr noch mit 6:5 und 6:4 — es würde nun überraschend, wenn es diesmal umgekehrt ginge. Die Sportfreunde empfangen um 11 Uhr auf ihrem Platz an der Rosbacher Straße die VfR. Geisenheim, die sich erst später dazu entschlossen hat, an den Meisterschaftsspielen

ist es möglich (wenn wir die beiden Hintermannschaften als ungefährlich nicht einschätzen), daß der HSV, weiter an der Tabellen Spitze markiert wird. HSV ist Strohmann-Frankfurt a. M. Dem Treffen geht eine Begegnung der Referieren voraus.

SpVgg. Nassau will jetzt endlich mit der Punktverteilung auf eigenem Platz Erfolg erlangen. Letztere ist nicht mehr von der in den Vorkampftagen gezeigten Schwungkraft besetzt und hat auch durch den aus gemeldeten Ausgang vom Vorende, der zum VfR. Geisenheim übergemeldet sein soll, zweifellos an Durchschlagskraft eingebüßt. Jedemfalls wird es den Grünen an der Spitzefrage sehr schwer fallen, gegen die anscheinend wieder im Kommen befindliche Nassau-VfR zu beiden Punkten zu kommen. Ein harter Kampf ist gemäß Anstoß um 10.30 Uhr.

Auch VfR. Sonnenberg-Kambach denkt an weiteren Punktzuwachs. Er hat allerdings diesmal einen anderen Gegner vor sich, als vor acht Tagen. Die Kickers auswärts wie zu Hause einen guten Fußball zu spielen und werden sich auch in Kambach nicht so leicht aus dem Gleichgewicht bringen lassen. Beide Mannschaften hoffen auf ein günstiges Abschneiden, so daß mit einem leichten Gefecht zu rechnen ist. Eine Punktverteilung liegt nahe. Anstoß 3 Uhr.

Sportfreunde Dagsheim werden sich nach ihrer vorsonntäglichen Niederlage besonders anstrengen, um durch einen Spielgewinn in Dagsheim das Terrain wieder gutzumachen. Deltrich ist für alle Mannschaften ein „heißer“ Boden. Vielleicht sind die Gäste schon mit einem Punkt zufrieden.

Das Treffen in Hochheim hat für den Platzverein die günstigsten Vorbedingungen.

Kreisklasse II, Wiesbaden:

- Post-VfR. — VfR. Waldstraße.
- Nassau Driedenbergen — Tz. Wierstadt.
- VfR. Niederrhein — Reichsbahn-VfR.

Das Lokaltreffen zwischen Post und VfR. Waldstraße um 3 Uhr auf „Kleinrieden“ wird besondere Aufmerksamkeit finden, gilt es doch für beide Vereine, den Anstoß an die Führungsgruppe nicht zu verlieren. Besonders für den VfR, der gegen den VfR. Erbenheim noch nicht angetreten ist, steht besonders viel auf dem Spiel. Nassau Driedenbergen wird zu Hause gegen Tz. Wierstadt in Front zu ermarren sein, während die Reichsbahn aus Niederrhein beide Punkte mitbringen dürfte.

teizunehmen. Über die Leistungsfähigkeit der Rheingauer, die seit Monaten kein Spiel mehr bestritten haben, fehlen alle Anhaltspunkte. Vor diesem Treffen um die Punkte (um 9.30 Uhr) trägt die 2. Mannschaft der Sportfreunde gegen die 2. Mannschaft des Sportvereins ein Freundschaftsspiel aus. Der Turnerbund hat um 11 Uhr auf „Kleinrieden“ die Tz. Wintell zu Gast, deren Stürmer am vorigen Sonntag so erfolgreich geschossen haben, daß man für die Hiesigen bangen muß. Der Tz. Freienheim hofft, dabei um 3 Uhr gegen die VfR. Wöllau wieder aufzulaufen, was er am vergangenen Sonntag im Rheingau eingelebt hat.

2. Kreisklasse:

- Sportverein (Junioren) — VfR. Waldstraße.
- Reichsbahn-VfR. Wiesbaden — Tz. Kuringen.

Sportvereins Junioren, die an der Spitze dieser Abteilung stehen, und der VfR. Waldstraße, der die Schlusspartie trägt, treffen sich um 9.30 Uhr in der Kampfbahn an der Frankfurter Dreieck. Hoffnung, zum Ende wegzukommen, wird bei diesem Gegner auf der Seite der Waldsträger kaum bestehen. Der Tz. Kuringen tritt um 3 Uhr auf dem Reichsbahnplatz an. Es ist nicht sicher, daß die Blauweissen dem Besuch aus dem Bändchen die Punkte abnehmen. Der Tz. Niederrhein ist spielfrei.

Jugend: VfR. — Sportfreunde (1.45 Uhr, Reichsbahnplatz); Sportverein — Tz. 1846 Biebrich (3 Uhr, Frankfurter Str.); VfR. Erbenheim — VfR. Schierstein (1.45 Uhr).

Sie können Kaffee nicht vertragen?

.. auf Kaffee Hag umstellen!

Auf den Hohenfeldern.

HZA Koblenz im Herbst.

Der Wiesbadener Tennis- und Hohenfelder erhält auch morgen Sonntag wieder auswärtigen Besuch. Diesmal kommt der HZA Koblenz, also der führende Verein des Mittelrheins, der sich mit vier Mannschaften mit den Hiesigen messen will. Sehr hart bei Koblenz ist besonders die Damenmannschaft, die mit Rotweil Köln und VfR. Dillfeld zusammen die Spitzengruppe der westdeutschen Damenmannschaften bildet. Dem Wiesbadener Damen ist bei diesem Spiel also erstmalig in dieser Saison Gelegenheit geboten, ihr Können auch gegen eine der spitzkräftigsten Damenmannschaften aus Westdeutschland unter Beweis zu stellen. Da Fr. Horn nach Beendigung der Tennissaison jetzt auch wieder für das Hohen Hag zur Verfügung steht, hat die Wiesbadener Mannschaft gegenüber ihren bisherigen hiesigen Spielern eine nicht unmerkliche Verstärkung erfahren, so daß sie diesem Kampf in aller Ruhe entgegensehen kann. Weltaus hartnäckiger dürfte es im Kampf der 1. Herren hergehen, da die Koblenzer erhaltungsgemäß häufiger mit Überballungen auswarten und dann auch sehr spitzkräftige Gegner den kürzeren ziehen können. Die einzelnen Spiele sind wie folgt angelegt:

- 10.30 Uhr: 1. Damen; 11.45 Uhr: 1. Herren; 13.30 Uhr: Jugend; 14.45 Uhr: 2. Herren.

Samstagnachmittag um 3 Uhr spielen die 3. Herren des HZA gegen eine Jugendmannschaft des gleichen Klubs.

Aus der DZ.

Die Innerstadt Kambach

hält morgen Sonntag, 20. Oktober, ab 13.30 Uhr, ihr diesjähriges Abitur auf dem Platz in Kambach ab. Es werden Wettkämpfe an den Geräten und in der Leichtathletik in allen Abteilungen ausgetragen. Am Abend findet ein zwangloses Treffen der Vereinsmitglieder im Vereinslokal statt.

Amweg zur Heimat

Roman von Marliese Kölling

28. Fortsetzung.

(Nachdruck verboten.)

Wolff lief in dem Hektik schon ungeduldig auf und ab. Er war sehr unruhig mit sich. Wie war es nur möglich, daß er den Abend seiner Kette herber für eine Waise vollkommen vergessen. Er war doch nicht hier, um sich zu verleben. Er war hier, um für die Waise zu sorgen. Er schaute sich vor sich selbst. Und doch mußte er sich nicht, richtig, und ehrlich verhalten in dies prächtige junge Mädchen. Wenn er sich nicht, richtig, und ehrlich verhalten in dies prächtige junge Mädchen. Wenn er sich nicht, richtig, und ehrlich verhalten in dies prächtige junge Mädchen. Wenn er sich nicht, richtig, und ehrlich verhalten in dies prächtige junge Mädchen.

21. Kapitel.

Wolff ließ in dem Hektik schon ungeduldig auf und ab. Er war sehr unruhig mit sich. Wie war es nur möglich, daß er den Abend seiner Kette herber für eine Waise vollkommen vergessen. Er war doch nicht hier, um sich zu verleben. Er war hier, um für die Waise zu sorgen. Er schaute sich vor sich selbst. Und doch mußte er sich nicht, richtig, und ehrlich verhalten in dies prächtige junge Mädchen. Wenn er sich nicht, richtig, und ehrlich verhalten in dies prächtige junge Mädchen. Wenn er sich nicht, richtig, und ehrlich verhalten in dies prächtige junge Mädchen.

„Nehmen Sie Platz, Herr von Legien“, sie wies auf einen der Korbsessel, setzte sich ihm gegenüber. „Sie werden mit mir allein ruhig nehmen müssen. Meine Begleiter sind auf einer Erkundungstour nach Schwabmühl begriffen. Vater möchte dabei die dortigen Kasse- und Katasterpläne sehen lassen.“ Herr Koland auf lange Zeit fort? Das erwiderte die Kellnerin für die Waise.

„Nehmen Sie Platz, Herr von Legien“, sie wies auf einen der Korbsessel, setzte sich ihm gegenüber. „Sie werden mit mir allein ruhig nehmen müssen. Meine Begleiter sind auf einer Erkundungstour nach Schwabmühl begriffen. Vater möchte dabei die dortigen Kasse- und Katasterpläne sehen lassen.“ Herr Koland auf lange Zeit fort? Das erwiderte die Kellnerin für die Waise.

„Nun, verurteilt sich Herr?“ sagt Jochen. „Wer die Waise loben nicht auf ihn.“

„Nun, verurteilt sich Herr?“ sagt Jochen. „Wer die Waise loben nicht auf ihn.“

„Nun, verurteilt sich Herr?“ sagt Jochen. „Wer die Waise loben nicht auf ihn.“

Der beste Mann im Staat... Einmal von W. v. L. C. H. C.

Der beste Mann im Staat... Einmal von W. v. L. C. H. C.

Der beste Mann im Staat... Einmal von W. v. L. C. H. C.

Beim besten Mann im Staat... Einmal von W. v. L. C. H. C.

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

Die Volkspartei aus Athen.

von Adolf Beck.

Im Fortschritt der jüngeren Generation hat ein großer Reiz sich ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

...die Seite ...
...die Seite ...
...die Seite ...

(Fortsetzung folgt.)